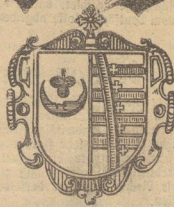


# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 1.25, durch Boten in Remberg  
M. in Reuden, Rotta, Lubitz, Uteritz, Gommolau und Gadow M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbspaltige Korpuszeile oder deren Raum Pfg., die  
Viertelspaltige Pfg. Belegten Pfg. für das Fundert, aus-  
schließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1.25, frei Haus durch Boten 1.35, durch die Post 1.40 Mark.

Anzeigen: Petit-Zeile 15, Kleinspaltige 40 Pfennige

Nr. 15

Remberg, Dienstag, den 3. Februar 1925

27. Jahrg

## Kartoffelverkauf

**Mittwoch, den 4. Februar**, vormittags 9 Uhr, am  
Marktplatz. Der Rest der 250 Mark. Die Kartoffeln  
(rot) sind einwandfrei.

Remberg, den 31. Januar 1925.  
Der Magistrat.

## Aus der Heimat und um Welt.

Remberg, den 2. Februar.

\* Wie der Amtliche Postdienst mittelst, ist  
dem Staatsrat von dem Reichlichen Staatsministerum der  
Entwurf eines Provinziallandtags- und Kreislandtagsgesetzes  
vorgelegt worden, in dem das Wahlverfahren für die Provinz-  
ziallandtage und Kreislandtage neu geregelt ist. In dem Ent-  
wurfe ist vorgesehen, daß die Provinziallandtage und Kreis-  
tage, deren Wahlzeit im allgemeinen Ende Februar d. J. ab-  
zuhalten wäre, erst nach Verabreichung des Gesetz auf  
Grund des neuen Wahlgesetzes neu gewählt werden, und daß  
bis zur Neuwahl ihre Mitglieder fortarbeiten.

• Von der Post. Am 1. Febr. fertigen die Bahnposten  
einzelne Anträge für diejenigen nach Berlin gerichteten Brief-  
sendungen, in deren Aufschrift das Postamt angegeben ist,  
direkte Briefbefreiung nach diesen Postämtern. Dadurch wird  
eine bedeutende Vereinfachung in der Ueberlastung der Sendun-  
gen erreicht. Es empfiehlt sich deshalb, in der Aufschrift  
aller Briefe nach Berlin das Postamt anzugeben.

\* Warnung vor „spanischen Schafschwündern“. Amtlich  
wird mitgeteilt: In letzter Zeit scheinen die benachbarten  
spanischen Schafschwünder, die des Viehschadens durch in Deutsch-  
land trotz aller Warnungen hin und wieder noch Dapfen lan-  
den, von neuem ihre Tätigkeit aufgenommen zu haben, wach-  
dem sie diese während des Krieges und der darauf folgenden  
Postkonvention als Folge der Postüberwachung und späteren  
Wachposten einstellen mußten. Die Schafschwünder sind jenseit  
helflos gegen die Witter, entweder nach Spanien zu  
kommen und einen größeren Betrag mitzubringen oder eine  
bestimmte Summe barhin einzulösen, um dem Viehschadener,  
der sich angeblich in einer schwierigen Lage befindet — meistens  
nicht angegeben, der Viehschadener ist wegen Vorkaufsrecht ver-  
haftet — zu einem befriedigenden Einverständnis zu kommen,  
auf dem er zu einem größeren Betrag gehaltene Summe zur Ver-  
fügung gestellt würde. Es wird dringend empfohlen, auf derartige  
Bereitschaft nicht zu antworten, sondern sie zu verachten  
oder der Polizeibehörde zu übergeben.

Reinwittenberg, 31. Jan. Der frühere Bäckereimeister  
Behnmann geriet am Donnerstag abend gegen 7.30 Uhr in  
der Nähe des Schützenhauses mit seinem Rade unter die  
Räder eines Personenautos. Es ist als Glück im Unglück zu  
bezeichnen, daß er außer einigen kleinen Hautabschürfungen  
am rechten Bein mit dem Schrecken davonkam. Das Rad  
ging in Trümmer. Entgegen anderen Berichten soll, wie ein-  
wandfrei von Zeugen bewiesen werden kann, der Autofahrer  
die Schuld an dem Unglück tragen, gegen den Schadenersatz  
und Strafamt zu stellen beabsichtigt sein soll.

Prechtitz (Eibe), 29. Jan. Vermittelt wird seit Montag  
den 26. d. Mts., der Javalde Gottlob Seifert, 64 Jahre,  
von hier. Er war beledet mit grauschwarzem Zedert,  
dunkler Hofe mit kleinen weißen Streifen, grauer Schür-  
mütze, schwarze Schwallenschuhe, großen blauen Felle-  
handschuhen, und trägt einen leistungsfähigen Hornbock aus  
Weide mit gebogener Krücke. Größe 1,65 m, starkes  
dunkles Haar, lauchiges Gesicht, etwas große Nase. Alle  
dieserigen, die dem alten Mann irgendwo wahrgenommen  
haben, werden gebeten, an der Polizeiverwaltung Mitteilung  
zu machen.

Halle, 29. Jan. Auf Grund der Wahlen zur allge-  
meinen Ortskonferenz sprach der kommunalpolitisch gerichtete Vor-  
stand der Kasse, indem er bei der Liste der bürgerlichen Ar-  
beitgeber einen Forderungsteller befürwortete, sämtliche Arbeitgeber-  
verbände der sozialistisch-kommunistischen Liste zu, obwohl sie  
zur 459 Stimmen erhalten hatte, während die bürgerliche  
Liste 2783 Stimmen erhielt. Es sind sofort Beschwerden  
eingeleitet worden.

Halle. (Gefäßte Faltschmäger.) Die östlichen Hinweise in  
den Tageszeitungen auf das zahlreiche im Verleche befindliche  
Faltschmäger haben jetzt einen Erfolg gezeitigt. Am 14. d. Mts.  
wurden die Handelsteile Treitel und Gollsch wegen Verleitung  
solcher Einrentenmachereisen festgenommen und am 27. d. Mts.  
der Maler, jetzt Steinbrückermeister Franz Schütz. Alle  
drei sind mehrfach bestraft. Schütz ist derjenige, der vor 20  
Jahren hier mit seinem Bruder mehrere vornehme Diebstahle  
in Juwelergeschäften verübte. Er wohnt jetzt in Freienborn,  
Bez. Köpzig, und hat dem Treitel die Faltschmäge geliefert,  
der sie hier in Gefäßten gegen höhere einwechselte. Schütz  
hatte bei seiner Festnahme 221 Faltschmäge bei sich, die für  
Treitel bestimmt waren. Auch im Januar sind wieder etwa  
100 solche Einrentenmachereisen bei hiesigen öffentlichen Zahl-  
stellen angehalten worden. Besonders zahlreich erscheinen noch  
die 2-Billionenstücke. Auch zwei solche 50-Rentenmachereisen  
sind im Januar wieder bei der Kriminalpolizei eingeleitet  
worden.

Witterfeld. Wie andere Städte Renteheime erbaut  
haben, so will auch die Stadt Witterfeld ein Renteheim  
erbauen. Wohnungen können darin erhalten Rentner, Pen-  
sionäre (Mann und Frau, auch Einzelpersonen). Die Woh-  
nungen werden bestehen aus Stube, Kammer, Küche, Kloset,  
Kellerraum. Eine gemeinsame Verpflegung findet nicht statt.  
Durch den Bau von derartigen Heimen soll bewirkt werden,  
daß Rentner usw., die ihre jetzige größere Wohnung an-  
nehmen möchten, Geldgeboten nicht, bei dem Wohnungsmangel  
eine kleinere Wohnung zu bekommen. Freiwerden größerer  
Wohnungen ist wiederum angenehm für Familien mit mehr-  
eren Angehörigen. Wohnung bauen zur Witterfeld, Pen-  
sionäre, die bereits in Witterfeld wohnen, erhalten.

Landsberg. (Schweineglück.) Ein hiesiger Schweine-  
halter wollte schlachten. Der Fleischer war bereits bestellt  
und alles vorbereitet. Als der Fleischer jedoch das dem  
Schlachtmesser gewünschte Tier noch einmal befüllte, kam er  
zu der Ueberzeugung, daß er aus bestimmten Gründen das  
Schlachttier noch einige Tage hinausziehen müßte. Er  
beschreibt aber sein Gefühls, als hätte er schon das für  
Schlachttier gehaltene Tier dieses munteren Ferkel zur Welt  
gebracht.

Leipzig. Die Zimmerpreise werden für die Frühjahr-  
messe 1925 dadurch eine wesentliche Verbilligung erfahren,  
daß die zu den früheren Messen von den Mietgebern er-  
höhte Reichsumsatzsteuer bei den durch den Wohnungsaus-  
schuß des Wohnungsvermittlungszimmer festfällt. Für die  
vom Wohnungsaussschuß vermittelten Zimmer sind im übrigen  
die Preise von der vorigen Messe beibehalten worden, sodaß  
je nach der gewählten Zimmergröße der Mietpreis pro Bett  
und Nacht 1.50 M., 3 M., 4.50 M., und 6 M. beträgt.  
Merseburg. (Der Bettler.) Klingelt da ein ungeladener  
Besucher an der Tür. Auf die Frage nach seinem  
Begehre: „Ich bitte um eine Unterfertigung! Da kein  
Kapfermeister zur Hand ist, wird ihm ein 20-Milliardenstück  
in die Hand gedrückt, für das er sich bedankt. Kurze Zeit  
darauf steht etwas im Briefkasten. Sein Brief — nein, der  
20-Milliardenstück, auf dessen Rückseite steht: „Kinder-  
spitzung kann ich nicht gebrauchen!“

Herzberg, 29. Jan. Der Magistrat ist von der Land-  
wirtschaftskammer gegangen, daß der Vorstand der Land-  
wirtschaftskammer sich vorbehaltlich der Zustimmung des  
Provinzialverbandes, bereit erklärt hat, dem Antrage auf  
Eröffnung einer landwirtschaftlichen Schule in Herzberg statt-  
zugeben.

Hohenselmsdorf. Zwei tobtkräftige Mädchen wurden in das  
hiesige Kreisrentenamt eingeschickt. Das Stillman ist,  
daß es sich doch um Schwestern handelt, die plötzlich und ohne  
sichtbaren Grund getrennt worden. Es sind die Töchter  
eines Leutnants aus Großhain, von denen die eine 24 Jahre  
und die andere 30 Jahre zählt.

Dallwitzsch. 31. Januar. (Ueberfall auf den Landbesitzer.)  
Bei Anwesenheit seines Dieners wurde in den benachbarten Ein-  
sätzen der Landbesitzer von einem auf der Straße von mehreren  
Arbeitern bedrängt und angegriffen. Bei dem entstehenden Hand-  
gemeine trat sich die Dienstbotin. Der losgebundene Schuß  
traf den Arbeiter Schützbein in die rechte Seite. Aus  
Wut darüber röteten sich noch andere Arbeiter ankommen und

überfielen von neuem den Landbesitzer, der so schwer mißhan-  
delt wurde, daß er sich in ärztliche Behandlung geben mußte  
und vollkommen dienstunfähig ist.

Göthen. Ein dauerhaftes Kontraktverfahren ist jetzt  
beendet worden. Am 6. Jan. vorigen Jahres wurde über  
die Bankfirma S. Herzberg & Co., hier, das Konkursverfahren  
eröffnet; am 14. Jan. dieses Jahres ist es endlich beendet  
worden.

Deffau, 29. Jan. Das anhaltische Staatsministerium  
hat beschlossen, die Wohnungsbauaufschüsse an die Staats-  
beamten auch im kommenden Jahre in dem Umtauschen.  
Sie sollen in möglichst weitem Maße gewährt werden.  
Während aber in den letzten Jahren die Zuschüsse haupt-  
sächlich den höheren Beamten zugute kamen, sollen sie jetzt  
vornehmlich zur Unterstützung der unteren und mittleren  
Beamten Verwendung finden.

Duderstadt, 29. Jan. (Schwer bestrafte Diebstahl.)  
Am Wahnberg, bei Witterfeld ereignete sich ein schwerer  
Unfall. Ein Lehrling trat unter der gelochtenen Schranke  
hindurch, um den Viehdamm nach vor Ablauf des Tages  
zu überqueren. Anfolgte Schwerkörperlichkeit bemerkte er die  
heranbrauende Lokomotive nicht und wurde von derselben  
die Hüfte hartuntergefahren. Der Schwereverletzte mußte  
in das hiesige Krankenhaus gebracht werden. Man hofft,  
ihn am Leben erhalten zu können.

Leutenberg, 29. Januar. (Die Spürhunde des Landes.)  
Die dem Lande Thüringen durch ein Vermächtnis  
zugewandene Spürhunde Stadtkommission soll nun auch der  
Landbevölkerung vorgeführt werden. Auf Veranlassung des  
Staatsministeriums findet hier am 8. Februar ein Konzert  
statt, in dem ein Geigenkonzert und eine Kammermusik  
aufgeführt werden. An die Gemeindevorsteher der Land-  
schaften des hiesigen Bezirks sollen noch besondere Einladungen  
ergehen.

St. Ulrich bei Mücheln. In der Schweinezucht des  
Gutsbesizers Martin Apel wurden vier Monate alte Schweine  
mit 1.80 Zentnern festgesetzt. Das ist gewiß eine letzte  
Rekordeistung. Es handelt sich um das veredelte deutsche  
Landflehwein aus der Hofschänke Büch. Die Tiere sind sehr  
lang und hoch gebaut und vorzügliche Futterverwerter. Der  
Fall ereignet in der ganzen Umgegend allgemeines Aufsehen.

Weimar, 28. Jan. (Entwurfauktionen.) In diesen  
Tagen wurden die beiden Geschäfte, die in Götha neben dem  
Kriegsdenkmal von 1870/71 stehen, von der Stadtverwaltung  
entfernt. Den Anlaß zu dieser Maßnahme hat ein Bericht  
der interalliierten Militär-Kontrollkommission im Dezember  
vorigen Jahres gegeben, welche zufällig die beiden unbrauch-  
baren Kanonen bemerkte und darauf ihre Festsetzung unter  
genau vorgeschriebenen Bedingungen in einer besonderen  
Note verlangte. So, ja, die „aroben Befehlungen“ Deutsch-  
lands sind doch zu arg!

Dortmund, 31. Januar. (Die betrogene Reichsbahn.)  
Der Mitinhaber der bekannten Eisenbahn- und Verkehrsan-  
stalt Brand & Sohn, Kaufmann Paul Brand, wurde gestern  
verhaftet. Anlaß dazu gab ein großer Betrag gegenüber der  
Reichsbahn. Als die Franzosen hier einrückten, übernahm die  
Reichsbahn dem Kaufmann Paul Brand ein größeres Kapital-  
lager zum Verkauf, um es dem Jagert der Franzosen zu ent-  
ziehen. Brand sollte eine Verkaufsprämie von 10 Prozent  
erhalten. Er verkaufte das Kapital angeblich an einen Ameri-  
kaner, der einen erheblichen unter dem Tageskurs liegenden  
Preis dafür bezahlt haben sollte. Kurze Zeit darauf wurde  
das Kapital der Reichsbahn wieder zum Kauf angeboten. Die  
Commissarien ergaben nun, daß Brand das Kapital zu einem  
weit höheren Preise losgeschlagen hat, als er der Reichsbahn-  
gesellschaft gegenüber angab. Der der Reichsbahn zugewandte  
Erlös beträgt rund 180.000 Goldmark. Als Brand ver-  
haftet wurde, war er bereits im Besitz eines Pafses nach Italien.

Hildburghausen. Einen Döselhammer mit Stiel fand  
man dieser Tage in dem Wagen eines Kuts in Wempe-  
hausen, die ob dieser merkwürdigen Nachkommahme ab-  
gemagert und geschlachtet werden mußte.

Zeitz, 28. Jan. Ein lauzes Ehepaar war dem Kauf-  
mann E. begeben. Als er am Tage nach der Hochzeit  
im Baden Kanden bediente, machte plötzlich ein Herzschlag  
seinem Leben ein Ende.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis

1/2 lb nur 50 ¢

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis

Rahma Margarine buttergleich





# Im Stadtfeld und Propstfeld ist Gift gelegt!

Die Jagdpächter.

Wittwoch, den 4. Februar 1925, nachmittags von 5 Uhr ab  
kommen im Gasthof zu Meuro

## 50 rm Riefen-Brennholz

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf.  
Das Holz liegt auf Bergmanns Plan am Wege Werthw-Gommler  
unweit der früheren Meuroer Ziegelei.

Der Bestker.

## Rüben-Samen

gelbe Eckendorfer, I. Originalabsaat

Bestellungen nimmt entgegen

E. Mengewein.

Im neuen Jahr ein neues Glück!

## Grosse Geldlotterie

(Auslands-Institut)

Ziehung am 12. Februar 1925.

5633 Gewinne mit zusammen  
150000 Mark.

- 1. Hauptgewinn = 50000 M.
- 1 Hauptgewinn = 20000 M.
- 1 Hauptgewinn = 10000 M.
- 10 Gewinne à 1000 = 10000 M.

u. s. w.

Lospreis einschl. Porto und Liste Mk. 3,50, 2 Lose Mk. 6,50,  
5 Lose 15,50 Mk. gegen Nachnahme oder Voreinsendung des  
Betrages (nach dem Saargebiet keine Nachnahme) durch

**Walter Andrä, Leipzig, Waldstr. 20.**  
Absenderadresse bitte deutlich schreiben.

## Rübensamen

(gelbe Eckendorfer)

I. Originalabsaat

verkauft  
Rödel, Ditzeln.

Dienstag eintrafend

frische grüne Geringe  
frischer Schmelz  
Schneiders Fischgelei  
Fab. Reich. Hartmann

Achtung!

Kaufe ständig

Achtung!

## Pumpen und Anochen

zum höchsten Tagespreis. Auf Wunsch  
erfolgt Abholung.

**Max Schulze, Remberg**  
Wanderstraße 10.

## Land-Abreisskalender 1925

Mit einem Titelbild von Kunstmaler K. Wagner und 166 Blättern,  
von denen jedes ein Bild enthält.

Dieser vom Reichslandbund empfohlene Kalender wird jedem  
Landhaushalt zur Zierde gereichen. Denn keiner ist wie  
er für den Landwirt geeignet, so ganz seiner Eigenart ange-  
passt und in so hohem Masse dem Wesen und der Liebe  
zu Landwirtschaft abgelauscht. Jeder Tag bringt herrliche  
Bilder mit belehrenden Erörterungen aus der Tier-, Pflanzen-,  
Maschinen- oder Betriebskunde, und auch Forstwirtschaft und  
Zuchtfragen kommen zu ihrem Recht. Er ersetzt infolge  
seiner Reichhaltigkeit eine kleine landwirtschaftliche Bücherei.  
Einige Exemplare sind noch vorrätig in der Geschäftsstelle ds. Bl.

## Eine Wiese,

auf Bahndorf gelegen, 13 ar groß, ist  
auf längere Zeit zu verpachten.  
Angebot nimmt bis nächsten Freitag  
entgegen **Lehrer Reichel.**

## Gesunden Schlaf

durch Apoth. B. Ulrichs

### Baldrian-Wein

ärztlich warm empfohlen bei  
Nervosität und  
Schwindelanfällen

find. b. Kollit u. Magenkrämpfen.  
Man achte auf unsere Schutz-  
marke u. d. Namen B. Ulrichs.  
In Originalflaschen zu haben:  
In den Apotheken

Sange

## Legehühner

guterhaltene Zentrifuge  
verkauft **Burgstraße 14.**

# Lüdecke & Sohn, Wittenberg

Coswigerstrasse 7 Inh. Gebrüder Schneider Schlosstrasse 29.

Während unserer

## Weissen Woche

ab Montag, den 2. Februar, verkaufen wir:

**Damen Taghemden**, mit Stickerei,  
moderne Formen 4,90, 3,90, 2,80, 1,90 **95 Pfg.**

**Nachthemden** mit eleganten  
Einsätzen 16,—, 14,—, 10,—, 4,75, **3,50**

**Beinkleider**, langquertiert oder mit  
Stickerei 3,90, **1,90**

**Prinzessröcke**, Jumperform, breiter  
Stickerei-Volant 12,50, 10,50, 5,50, **3,90**

**Hemdosen** 10,50, **3,75**

**Untertaillen**, Kasakform, Opal oder  
Renforcé 7,—, 6,—, 5,—, 1,90, **95 Pfg.**

**Bett-Wäsche**, 1 Deckbett mit 2 Kissen  
fertig genäht:

**Linon** 13,85, 10,75, **8,75**

**Stangenleinen** **15,50**

**Damast** **17,50**

**gestickte Bettbezüge** **13,50**

**1 Posten Stickereien**

I. II. III.

18 Pfg. 28 Pfg. 35 Pfg.

**Bunte Stickerei-Volants** **68 Pfg.**

**Barmer Ansatz** mit Hohlsaum  
10 Meter **68 Pfg.**

**Klöppel-Spitzen** 1 Meter **95 Pfg.**

Sämtliche Wäsche ist auf besonderen Tischen ausgelegt und ausser oben angeführten Artikeln  
sind noch grosse Mengen **Tisch-, Bett- und Leibwäsche** zu billigem Verkauf zurückgestellt

## Großer Schuhwaren-Saison-Ausverkauf

Bis Sonnabend, den 7. Februar 1925  
dauert der Spezialverkauf meines Winterlagers, Herren-,  
Damen- und Kindertiefel, Ball- und Gesellschaftsschuhe,  
Hausschuhe, Kamelhaarschuhe, Pantoffeln usw. infv. zu  
außergewöhnlich herabgesetzten Preisen. Um Besichtigung  
der Ware und der Preise ohne jeglichen Kaufzwang bittet

## Schuhhaus Aug. Hoffmann, Wittenberg,

Collegienstraße 39.

Fernruf 279.

## Lehrlinge

in Dreherei und Malerei werden Oftern 1925 eingestellt und wollen sich  
jetzt schon melden bei der Firma:

**Keramische Werke** — Alfred Lohse,  
Fab. Schmiedeberg (Bez. Halle)

## Krieger-Verein

Morgen Dienstag, abends  
8 Uhr im Palmboom  
**Berfassunglung**  
Um vollständiges Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

## Lehrling

steht zu Oftern ein  
H. Gutheil, Schlossermeister,  
Remberg.

Wittwoch nachmittag 2 Uhr

## frische Brezeln

Hermann Busch.  
Prima junges frisches

## Rind-Fleisch

frische Flecke  
empfiehlt

## Richard Krausemann

Prima fettes frisches

## Rind-Fleisch

und Flecke  
empfiehlt

**Ernst Richter.**  
Die vom Reichslandbund empfohlene für  
Handel und Gernere für Wittwoch  
angelegte Berfassunglung findet un-  
ständehalber erst **Mitte Februar**  
statt. Der Tag wird noch bekannt  
gegeben. Der Vorstand

Rasiermesser  
Schlächtemesser  
Tischmesser  
Taschenmesser  
Küchenmesser  
Scheren  
und Stickscheren  
jeweils Ausführung aller  
**Schleifarbeiten**  
empfiehlt  
**G. Rödel, Remberg**  
Leipzigerstraße 41.

## Zahn-Atelier

## Fr. Genzel

Dentist  
Vollst. schmerzlösendes  
Zahnziehen  
Plombieren in Gold, Silber  
und Kupferamalgam  
Anfertigung künstlicher  
Zähne in Kantzsch, Gold u.  
unwerten Metallen, sowie  
Kronen, Brückenarbeiten  
und Stützähne.  
Reparaturen werden schnell-  
stens ausgeführt.

## Motor-Benzin

**Motorenöle**  
eingetroffen **W. W. Becker.**

## Reichsbanner

Schwarz-Rot-Gold  
Dienstag, den 3. Februar, abends  
8 Uhr im Bürgeraal

## Monatsversammlung

mit Vortrag.

## Handklub „Blau Wolle“

Wittwoch abend, bei Ernst Bachmann

## Berfassunglung

Erscheinen aller Mitglieder erwünscht  
Der Vorstand.

## Sacktarpsen

gibt laufend ab  
König, Me. Kwig.  
Eine hochschmeckende

## Spannfuh

verkauft  
**Richard Teller.**